

Zusammensetzung des Preisgerichts für den Oktoberfest-Plakatwettbewerb und Erweiterung des Kreises der Wettbewerbsteilnehmer/Neufestsetzung von Kommissionen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00605

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 22.07.2014 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Neufestsetzung von Kommissionen und Erweiterung des Kreises der Wettbewerbsteilnehmer
Inhalt	Vorschlag zur Zusammensetzung der Jury für den Oktoberfest-Plakatwettbewerb und die Erweiterung des Kreises der Wettbewerbsteilnehmer.
Entscheidungsvorschlag	Der im Antrag des Referenten vorgeschlagenen Neubesetzung der Jury und der Erweiterung des Teilnehmerkreises wird zugestimmt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Oktoberfest-Plakat, Plakatjury, Plakatmotiv

Zusammensetzung des Preisgerichts für den Oktoberfest-Plakatwettbewerb und Erweiterung des Kreises der Wettbewerbsteilnehmer/Neufestsetzung von Kommissionen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00605

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 22.07.14 (SB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Oktoberfest-Plakatwettbewerb: Sachstand 2014

Seit 1952 führt das Referat für Arbeit und Wirtschaft einen Wettbewerb für das Oktoberfest-Plakat durch.

Das Siegermotiv wird von einer ehrenamtlichen Jury aus Fach- und Sachpreisrichterinnen und -richtern bestimmt. Laut Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 19.07.2005 hat die Jury aus Neutralitätsgründen kein Recht, Wettbewerbsteilnehmer vorzuschlagen. Wettbewerbsgewinner dürfen nicht in wirtschaftlicher Abhängigkeit zu einem Jurymitglied oder der Landeshauptstadt München stehen. Gemäß Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 15.07.2008 wurde die Mitgliederzahl der Jury auf zehn erhöht. Zudem wurde beschlossen, dass zu Beginn einer neuen Amtsperiode des Stadtrates der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft die Jury neu beruft.

Seit dem Jahr 2000 wird gemäß Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 29.04.1999 das Oktoberfest-Plakatmotiv in einem geschlossenen Wettbewerb ermittelt. Zu diesem werden bislang die Preisträger des „PlakaDiva“ eingeladen, des führenden Wettbewerbs für so genannte Out-of-Home-Werbung in Deutschland. Gemäß Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 19.07.2005 werden seit 2006 zusätzlich die fünf staatlich geförderten Münchner Design-Fachschulen und -Akademien Blocherer Schule, Städtische Berufsfachschule für Kommunikationsdesign, Akademie der Bildenden Künste München, Akademie an der Einsteinstraße U5, Hochschule München zur Teilnahme am Oktoberfest-Plakatwettbewerb aufgefordert.

Als Preisgeld werden für den 1. Platz 2.500 Euro, für den 2. Platz 1.250 Euro und für den 3. Platz 500 Euro. Das Beteiligungshonorar beträgt 500 Euro ausgelobt. Das Honorar für Nutzungsrechte beträgt marktübliche 5.000 Euro.

2. Neufestsetzung des Preisgerichts für das Oktoberfest-Plakat ab 2015

Die gesamte Jury wird nun mit insgesamt elf Personen zu Beginn der Amtsperiode 2014 bis 2020 des Stadtrates neu berufen.

Es wird vorgeschlagen, dass jede der im Stadtrat vertretenen Fraktionen eine Sachpreisrichterin oder einen Sachpreisrichter sowie deren Vertretungen benennt.

Als Fachpreisrichterinnen und -richter benennt das Referat für Arbeit und Wirtschaft Personen aus den Bereichen Kommunikation, Grafik-Design und Werbung. Der Referent für Arbeit und Wirtschaft oder dessen Vertretung ist ebenfalls Fachpreisrichter, sodass die Fachpreisrichterinnen und -richter mit einer Stimme die Mehrheit in der Preisjury besitzen.

Die Fachpreisrichterinnen und -richter werden aus nachfolgenden Bereichen benannt:

- Fachpresse (Werbung, Gestaltung/Grafik-Design, Marketing) (1 Stimme)
- Agenturen (Werbung/Media/Marketing) (1 Stimme)
- Marketingabteilung eines Industrie- oder Dienstleistungsunternehmens (1 Stimme)
- Fachverband oder Ausbildungseinrichtung (1 Stimme)
- Kulturreferat (1 Stimme)
- Referent für Arbeit und Wirtschaft oder dessen Vertretung

Der Vorsitz der Jury wird vor jeder Sitzung aus deren Mitte bestimmt. Für die Beschlussfähigkeit ist es erforderlich, dass sechs der elf Jurymitglieder anwesend sind.

3. Erweiterung des Teilnehmerkreises am Oktoberfest-Plakatwettbewerb ab 2015

Bei der Jurysitzung 2014 wurde angeregt, den Kreis der Wettbewerbsteilnehmer zu erweitern, um die Auswahl quantitativ und qualitativ nochmals zu verbessern.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft schlägt folgende Erweiterung des Teilnehmerkreises vor:

Zur Förderung der ansässigen Kunstszenen werden Münchner Künstlerinnen und Künstler zum Oktoberfest-Plakatwettbewerb eingeladen.

Das Kulturreferat/Abteilung 1 benennt vier Kunstschaffende, die vom RAW schriftlich zur Teilnahme aufgefordert werden.

Durch den erweiterten Teilnehmerkreis können bei Einreichung von bis zu zwei Entwürfen maximal acht zusätzliche Entwürfe generiert werden.

4. Preisgelder

Die Preisgelder und das Beteiligungshonorar liegen im marktüblichem Bereich.

Durch die Erweiterung des Teilnehmerkreises fallen bei den Beteiligungshonoraren Mehrkosten von 2.000 Euro an.

Die Preisgelder sollen nicht erhöht werden. Die Mehrkosten von 2.000 Euro für die Beteiligungshonorare stehen im Rahmen des genehmigten Haushalts beim Produkt 6443000 (Organisation und Durchführung von Volksfesten und Märkten und Bewirtschaftung der Theresienwiese als Veranstaltungsfläche) bereit.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Kulturreferat abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Den Vorschlägen zur Besetzung der Plakatjury und zur Erweiterung des Teilnehmerkreises wird zugestimmt.
2. Die Mehrkosten durch die Erweiterung des Teilnehmerkreises in Höhe von 2.000 Euro werden im Rahmen des genehmigten Haushalts beim Produkt 6443000 (Organisation und Durchführung von Volksfesten und Märkten und Bewirtschaftung der Theresienwiese als Veranstaltungsfläche) zur Verfügung gestellt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt

V. Wv. RAW - RAW-RS-SG2

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Kulturreferat - KULT-ABT1
An das Direktorium-Rechtsabteilung
z.K.

Am